

Quelle: lazarus.at/2019/11/20/das-ist-stark-im-salzbürger-pinzgau-macht-die-pflege-schule-und-die-schule-pflege

Das ist stark: Im Salzburger Pinzgau macht die Pflege Schule und die Schule Pflege



Gemeinsam mit der Landwirtschaftlichen Fachschule (LFS) Bruck, der HAK/HAS Zell am See und dem Tauernklinikum will man jetzt die frühe Basis für eine Berufswahl in der Pflege legen und so die Jugend in der Region halten. Ab Herbst 2020 werden die jungen Pinzgauer*innen die beiden berufsbildenden Schulen als fertig ausgebildeter Pflegeassistent abschließen können.



Die Landesräte Christian Stöckl und Josef Schwaiger stellen die neue Kooperation vor, mit im Bild: Bgm. Andreas Wimmreuter, Thomas Hauer (Direktor HAK-HAS Zell am See), Gudrun Hadrbolec (Direktorin GKPS Zell am See), Ulrike Winding (Direktorin LFS Bruck)

Die Absolvent*innen von HAK/HAS und LFS können als Pflegeassistenten dann gleich in den Beruf einsteigen, wenn sie das wollen. Es stehen ihnen aber nahtlos auch alle Weiterbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich offen. „Ich bin von der Attraktivität dieses neuen Angebotes und dieser Form der Zusammenarbeit

zwischen Schulen und Einrichtungen der Pflegeausbildung überzeugt“, betont Landesrat Christian Stöckl. Auch die Absolvent*innen der LFS Bruck (Abschluss als Facharbeiter*in für Betriebs- und Haushaltsmanagement) erhalten damit eine zusätzliche berufliche Option zur Pflegeassistenten.

Der Bürgermeister von Zell am See und Eigentümerversorger des Tauernklinikums, Andreas Wimmreuter, hebt die Vorteile hervor: „Gerade im Bereich der Pflege ist es besonders wichtig, junge Menschen bereits ab der neunten Schulstufe ‚abzuholen‘, für den Pflegeberuf zu begeistern und zum Verbleib in der Region zu ermutigen. Nur so können wir in Zukunft den Bedarf in den Seniorenwohnheimen und in den Tauernkliniken abdecken.“

Pflegeausbildung als integriertes Bildungskonzept

Zentrales Element des durchgängigen Bildungskonzeptes ist eine Basisausbildung ab der neunten Schulstufe an einer der beiden Partnerschulen. Jugendliche, die mit 14 Jahren diesen Berufsweg an der der Landwirtschaftlichen Fachschule Bruck oder HAS Zell am See einschlagen, können so durchgängig eine vollständige Gesundheitsberufeausbildung absolvieren. Die Ausbildung in den Pflegeberufen soll damit nicht länger als Extraweg in der beruflichen Bildung gestaltet sein.



Während der zweiten Klasse können sich Schüler*innen an der Landwirtschaftliche Fachschule in Bruck für einen der beiden Ausbildungswege entscheiden - entweder den klassischen Weg mit Ernährungsmanagement oder für die neue Ausbildung im Gesundheitsmanagement mit der pflegfachlichen Ausbildung des

Tauernklinikums. Im Herbst 2020 startet die Schule mit der ersten Klasse.

Handelsschule und -akademie: Kombination Wirtschaft und Pflege

Auch die HAK/HAS Zell am See will im Herbst 2020 loslegen - im engen Zusammenwirken mit der Gesundheits- und Krankenpflegeschule sowie dem Tauernklinikum als Praxisstelle. Dabei wird vorerst die theoretische Grundausbildung erfolgen, bevor die Schüler*innen ab dem 17. Lebensjahr zu den Praktika ins Klinikum dürfen. Die Kombination Wirtschaft und Pflege kann dabei nur von Vorteil sein - denn auch in der Pflege können wirtschaftliche Kenntnisse insbesondere für spätere Führungsaufgaben durchaus vorteilhaft sein.

Das neue Konzept im Überblick

- In der LFS Bruck und in der HAK/HAS Zell am See werden theoretische Grundlagen zum Pflegeberuf als Schwerpunkt gelehrt.
- Praktische Elemente werden im Tauernklinikum in die Ausbildung (ab 17) eingebaut.
- So können Schüler*innen ab dem 14. Lebensjahr begeistert werden und schließen dann ihre Schule neben dem jeweiligen Fachabschluss zusätzlich als Pflegeassistent*in ab. Der „normale“ Abschluss ist an der LFS Bruck Betriebs- und Haushaltsmanagement, an der HAK/HAS die Bürokauffrau und der Bürokaufmann.
- Nahtlos stehen mit dem Schulabschluss dann die Ausbildungen zur Pflegefachassistenz, zur Diplom. Gesundheits- und Krankenpflege oder mit Studienberechtigungsprüfung auch an der Fachhochschule Salzburg offen.

Ab Herbst 2020 soll es überdies auch die Pflegeausbildung mit Matura am Multiaugustinum in St. Margarethen im Lungau geben, kündigte Landesrat Stöckl an (Foto: Land Salzburg/Neumayr/Hoelzl).